

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 97.

Dresden, am 1. August

1858.

Achtundneunzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 21. Juli 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, den Entwurf zu einem Gesetze über Abänderung einiger Bestimmungen der Strafproceßordnung betr. — Schluß der allgemeinen Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret, die Landesimmobilien-Brandversicherungsanstalt betr. — Beschlussfassung durch Namensaufruf, die Zurückziehung dieser Gesetzentwurfes betr. — Bestimmung der Zahl der Mitglieder einer Zwischendeputation zur Berathung der vorzulegenden Reform der evangelisch-lutherischen Kirchenverfassung.

Die Sitzung beginnt 10 Minuten nach halb 11 Uhr, in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. v. Zschinsky, v. Beust und Behr, der Herren königlichen Commissare Just und Freiesleben, so wie von 68 Kammermitgliedern. Nachdem das über die letzte Sitzung vom Herrn Secretär Dr. Poth aufgenommene Protokoll, welches aufgethane Präsidialfrage ohne Widerrede von der Kammer genehmigt und von den Abgg. v. König und Dr. Hertel mit vollzogen wird, verlesen ist, geht man zur Registrande über.

(Nr. 712.) Bericht der zweiten Deputation über die provisorischen Steuerausweisungen.

Präsident Dr. Haase: Wird zum Druck gelangen und dann auf eine Tagesordnung.

(Nr. 713.) Mittelfst Protokollauszugs vom 20. d. M. theilt die jenseitige Kammer ein daselbst eingegangenes königliches Decret vom 16. d. M., die Besetzung des Staatsgerichtshofs betr., abschristlich mit.

(Das Decret wird verlesen; s. dasselbe L.-M. I. R. Nr. 71. S. 1465.)

Präsident Dr. Haase: Ich werde die Wahl auf eine der nächsten Tagesordnungen setzen.

(Nr. 714.) Protokollextract der ersten Kammer, vom 16. d. M., enthaltend die Berathung des Berichts der

dritten Deputation über einen ständischen Antrag und mehrere Petitionen wegen beschränkender polizeilicher Bestimmungen, die Ausübung der Jagd betr.

Präsident Dr. Haase: Geht an die dritte Deputation zurück.

(Nr. 715.) Desgl. von demselben Tage, enthaltend die Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition des Herrn Abg. Dr. Wahle, die Abkürzung der Landtage betr.

Präsident Dr. Haase: Ist ebenfalls an die dritte Deputation zurückgegeben.

Ich habe noch, meine Herren, Ihnen mitzutheilen, daß der Abg. Pressprich wegen dringender Abhaltung sich für heute und nachträglich für gestern sein Ausbleiben entschuldigt hat.

Abg. v. Eriegern: Ich bitte ums Wort. Ich bitte um die Erlaubniß, eine kurze ständische Schrift vortragen zu dürfen.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer sich jetzt diese Schrift vortragen lassen? — Einstimmig Ja.

Abg. v. Eriegern trägt die ständische Schrift, den Entwurf zu einem Gesetze über Abänderung einiger Bestimmungen der Strafproceßordnung betreffend, vor.

Präsident Dr. Haase: Ist die Kammer mit Inhalt und Form dieser ständischen Schrift einverstanden? — Einstimmig Ja.

Wir gehen nun über auf den ersten Gegenstand unsrer heutigen

Tagesordnung,

auf die Fortsetzung der Berathung über das königliche Decret,

die Landesimmobilien-Brandversicherungsanstalt betreffend.

Königlicher Commissar Just: In der gestrigen Sitzung sind von verschiedenen Seiten Bemerkungen gemacht worden, die mich theils direct, theils indirect zur Erwiderung auffordern. Um die Zeit der hohen Kammer nicht zu sehr in Anspruch zu nehmen, werde ich mich nur auf die wichtigsten Punkte einlassen. Zunächst glaube ich, einer Bemerkung